

Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1925

Autor(en): **Rübel-Blass, E.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **107 (1926)**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ornithologisches Brutreservat Seen, Anfang des Riketwiler Tobels östlich von Oberseen, 22 Aren. Auch von botanischem Interesse.

Ornithologisches Brutreservat Turbenthal, altes Tössbett bei der Sägenfabrik Turbenthal, zirka 60 Aren.

Ornithologisches Brutreservat bei Schwamendingen, Riedgebiet.

Ornithologisches Reservat Uetikon-Obermeilen, zirka 400 m².

Ornithologisches Reservat Maschwander Allmend in Gründung begriffen, Dreieck, begrenzt von Reuss, Lorze und dem Hochwasserdamm Lorzenbrücke—Reuss, liegt auf Zuger Boden. Auch von entomologischem und botanischem Interesse, 1 km².

Als zoologische Reservate dürfen auch die botanischen Reservate am Katzensee und von Robenhausen betrachtet werden, besonders der Erhaltung gewisser Vogelarten und der niedern Fauna zweckdienlich.

Das Verbot der Verwendung von Motorbooten zur Jagd auf Wassergeflügel bewirkte eine Vermehrung der Seevögel am Zürichsee.

Prähistorie.

Prähistorisches Reservat Messikomer bei Robenhausen am Pfäfikonsee.

Refugium Burg bei Fehraltorf.

Schalenstein am Utoquai, Zürich.

Schalenstein im Parke hinter dem Landesmuseum, Zürich.

Basel, 30. April 1926.

Der Präsident: *Paul Sarasin.*

13. Bericht der Luftelektrischen Kommission für das Jahr 1925

Die an der Jahresversammlung in Aarau neu gewählte Kommission hat die Zusammensetzung ihres Vorstandes auf die am 8. Mai d. J. in Basel stattfindende Sitzung verschoben. Einstweilen führt auftragsgemäss der Unterzeichnete die Geschäfte weiter.

In Ausführung des auf der Jahresversammlung in Luzern gefassten Beschlusses der Kommission wurden die Verhandlungen mit dem Herrn Präsidenten der Kommission für die Forschungsstation auf dem Jungfraujoch weitergeführt und haben zu dem Resultate geführt, dass schon in diesem Jahre mit Beobachtungen daselbst begonnen werden kann, wenn die nötigen Mittel hierfür zur Verfügung gestellt werden.

Fortgesetzt werden radiotelegraphische Untersuchungen in Altdorf durch Herrn P. Huber und Messungen über den luftelektrischen Vertikalstrom in Freiburg durch P. Stutz.

Freiburg i. Ü., 25. April 1926.

Dr. A. Gockel.

14. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1925

Im Berichtsjahr hielt die Kommission am 24. Januar 1926 eine Sitzung in Bern ab.

Der Rechnungsauszug findet sich im Kassenbericht des Quästors

der S. N. G. Die Ausgaben konnten natürlich nur durch Zuwendungen gedeckt werden, teils von privater Seite, teils durch den Verfasser der „Vegetation der Schweiz“, der für diese Arbeit von der Stiftung für wissenschaftliche Forschung an der Universität Zürich eine zweite, letzte Subvention erhalten hat. Mit Freude und Genugtuung können wir mitteilen, dass uns für 1926 ein Bundesbeitrag von Fr. 2000 gewährt worden ist.

Stand der Arbeiten

Über die in diesem Rechnungsjahre, am 15. Januar 1925, herausgegebene erste Lieferung der grossen „Vegetation der Schweiz“ von H. Brockmann-Jerosch wurde schon im letztjährigen Bericht Mitteilung gemacht. An den weiteren Lieferungen wird gearbeitet.

Die wohlgelungene Wald- und Wirtschaftskarte des Kantons Uri von Forstadjunkt Max Oechlin liegt fertig erstellt vor, der Text dazu wird bald gedruckt werden und die Arbeit herausgegeben werden können.

Ferner sind wir am Beginn des Druckes der vieljährigen, umfassenden Vegetationsstudien, die Dr. Helmut Gams im Wallis, besonders im Gebiet des Rhoneknies, gemacht hat.

Schweizerische Landwirtschaftliche Ausstellung in Bern 1925

Wir haben uns an dieser grossen Ausstellung auch beteiligt, indem wir den Stand der pflanzengeographischen Forschung in der Schweiz darstellten. Einerseits wurden auf einer Schweizerkarte die Gebiete und die Gewässer hervorgehoben, über welche pflanzengeographisch und planktologisch gearbeitet worden ist unter Betonung der von unserer Kommission herausgegebenen Werke; anderseits wurden die Karten dieser Arbeiten ausgestellt. Das Preisgericht hat uns die goldene Medaille zuerkannt. Leider bedeutet die Beteiligung an einer solchen Ausstellung eine grosse Ausgabe, besonders wegen der vielen, hohen Abgaben, die ein Geschäft unter Reklamespesen leicht trägt, eine gemeinnützige Einrichtung wie die unsrige aber allzu stark drückt. Ein grösserer Teil der eingerahmten Karten, die ausgestellt werden konnten, waren Leihgaben des Botanischen Museums der E. T. H. und des Geobotanischen Instituts Rübel.

Zürich, im April 1926.

Der Präsident: Prof. Dr. *E. Rübel-Blass*.

15. Bericht der Kommission für die wissenschaftliche Untersuchung des Nationalparks für das Jahr 1925

I. Administration

Die Kommission hat am 11. Januar 1925 im Bürgerhaus in Bern eine Sitzung abgehalten. Vor, in und nach dieser Sitzung wurden folgende geschäftliche Traktanden erledigt: